



Bundesinstitut
für Sportwissenschaft

**Ausschreibung eines Forschungsprojekts
im Rahmen der Forschungsförderung des
Bundesinstituts für Sportwissenschaft**

***Zur Qualitätssicherung und -optimierung
der sportpsychologischen Betreuungsarbeit
im deutschen Spitzensport:***

***Entwicklung, Durchführung und Überprüfung einer Kon-
zeption zur Qualitätsförderung von sportpsychologischer
Beratung und Betreuung im deutschen Spitzensport***

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)
schreibt das Forschungsprojekt zur Durchführung aus.

Ablauf der Bewerbungsfrist

27. Juli 2009

Voraussichtlicher Projektbearbeitungszeitraum

Oktober 2009 - Dezember 2012

1 Problembeschreibung

Im Spitzensport und Nachwuchsleistungssport ist in den letzten Jahren ein starker Zuwachs an sportpsychologischer Trainings-, Beratungs- und Betreuungsleistung zu verzeichnen. Dabei arbeiten die sportpsychologischen Experten mittlerweile in vielen Spitzenverbänden langfristig und systematisch mit den Sportlerinnen und Sportlern - und in den letzten Jahren auch verstärkt mit den Trainern -, um mit sportpsychologischen Maßnahmen zur individuellen Leistungsoptimierung beizutragen.

Zur Bewertung dieses sportpsychologischen Prozesses und seiner Ergebnisse wird üblicherweise von Seiten der Athletinnen und Athleten entweder eine subjektive Einschätzung darüber abgegeben, ob die sportpsychologische Zusammenarbeit erfolgreich war oder es werden den betreuten Sportlerinnen und Sportlern bzw. Trainern kurze schriftliche Befragungen nach Abschluss der Intervention / Betreuung vom sportpsychologischen Experten vorgelegt.

Leider fehlen im Bereich der sportpsychologischen Arbeit im Spitzensport derzeit Konzepte und standardisierte Verfahren für eine systematische Evaluation und Qualitätssicherung der eingeleiteten Prozesse, insbesondere der Betreuungs- und Beratungsarbeit, sowie der eingesetzten Maßnahmen und Instrumente, obwohl in anderen Fachgebieten und für andere Tätigkeitsfelder solche Methoden und Kriterien zur Qualitätsbeurteilung und Qualitätssicherung existieren und im Einsatz sind.

2 Zielstellung

Zur Behebung der o.a. Forschungs- und Umsetzungsdefizite verfolgt das Forschungsvorhaben als Ziel **die Entwicklung, den Einsatz und die Evaluation anwendungsorientierter praktikabler Konzepte und Verfahren für die Evaluation, Optimierung und Sicherung der Qualität der sportpsychologischen Arbeit im Spitzensport.**

Im Fokus des Forschungsinteresses stehen dabei gleichermaßen prozess- wie auch ergebnisorientierte Gütekennzeichen zur Qualitätsbeurteilung. Mit Hilfe der zu entwickelnden Instrumente soll zukünftig ein systematisches und standardisiertes Instrument zur qualitätssichernden Steuerung sportpsychologischen Arbeitens im Spitzensport ermöglicht werden.

Für die über Bundesmittel geförderten sportpsychologischen Betreuungsprojekte soll über den verbindlichen Einsatz dieser Qualitätsbeurteilungsinstrumente zu einer systematischen Erfolgskontrolle beigetragen werden.

3 Erwartete Leistungen

- Darstellung aktueller Konzepte zur **Qualitätsbeurteilung, Qualitätssicherung und Qualitätsoptimierung** der (a) **sportpsychologischen Tätigkeit** und (b) spezifischer **sportpsychologischer Betreuungs- und Beratungsmaßnahmen** im Spitzensport (national und international)

- Darstellung aktueller Konzepte zur **Qualitätsbeurteilung, Qualitätssicherung und Qualitätsoptimierung tätigkeitsbezogener / therapeutischer Leistungen in anderen Fachdisziplinen**, insbesondere in der klinischen Psychologie (national und international)
- **Entwicklung, Einsatz und Evaluation praktikabler Konzepte und Verfahren** für die Beurteilung, Optimierung und Sicherung der **sportpsychologischen Prozess- und Ergebnisqualität** im Spitzensport unter Berücksichtigung der folgenden Teilarbeiten:
 - Einbettung der Projektkonzeption in eine relevante theoriegeleitete Rahmenkonzeptionen zur Qualitätssicherung
 - Berücksichtigung von Erkenntnissen aus angrenzenden Wissenschafts- und Praxisssystemen
 - Entwicklung/Einsatz/Evaluation von qualitätssichernden Maßnahmen mit hoher Praxisakzeptanz und Praktikabilität zur Evaluierung der Güte des Beratungs- und Betreuungsprozesses praktisch tätiger sportpsychologischer Experten
 - Entwicklung/Einsatz/Evaluation von qualitätssichernden Maßnahmen mit hoher Praxisakzeptanz und Praktikabilität zur Evaluierung des Erfolges von sportpsychologischer Beratung und Betreuung
 - Entwicklung eines Umsetzungs-/ Transferkonzeptes der Instrumente und Maßnahmen in das Antragsverfahren der Förderinstitutionen (BISp, DOSB/ZKS)
 - Entwicklung und Koordination von Transfermaßnahmen für alle Beteiligten (z.B. Spitzenverbände, Trainer/innen/Sportler/innen, Förderinstitutionen, sportpsychologische Betreuer, Wissenschaft) zur Implementierung der Verfahren

Um Freiräume für forschersische Kreativität und Innovation zu ermöglichen, sind die in der Ausschreibung aufgeführten erwarteten Leistungen als Minimalforderungen zu verstehen.

4 Hinweise zur Erstellung der Projektkonzeption

- Aufgrund des sportpsychologischen Gegenstandsbereiches, der komplexen Zielstellung und der hohen Anzahl an erwarteten Leistungen soll das **Projekt unter sportpsychologischer Federführung von zwei Arbeitsgruppen** in einer **gemeinsamen Projektkonzeption** geplant und bearbeitet werden. Strukturunterschiede, die sich in der Praxis sportpsychologischen Arbeitens in Deutschland zeigen, sollten sich möglichst auch auf Ebene der Arbeitsgruppen widerspiegeln.
- Dabei soll die **Gesamtkonzeption eine übergeordnete - theoriegeleitete - Forschungs- und Transferstrategie mit problemorientiertem, programmatischem Charakter** aufweisen (enge Verzahnung von mehrjährig angelegter erkenntnisorientierter Forschung mit praxisspezifischer Umsetzungsforschung im komplexen Sportgeschehen sowie mit der Entwicklung und Durchführung von zielgerichteten Transfermaßnahmen im konkreten spitzensportlichen Umfeld)
- Detaillierte Beschreibungen sind erwünscht mit Blick auf (a) die **Zusammensetzung der wissenschaftlichen Arbeitsgruppen**, (b) die **vorhandenen bzw. geplanten Kooperationspartner** und (c) die **Darstellung der projektspezifischen organisatorischen Rahmenbedingungen** unter Berücksichtigung nachfolgender Punkte:

- zu a) Aus der Beschreibung muss hervorgehen, dass bei den Projektleitern ausgewiesene Expertise und Erfahrung in der angewandten sportpsychologischen Forschung und sportpsychologischen Betreuung im Spitzensport / Nachwuchsleistungssport vorliegen. Des Weiteren werden detaillierte Kenntnisse zu den strukturellen Rahmenbedingungen der sportpsychologischen Arbeit im deutschen Spitzensport vorausgesetzt. Diese Expertise ist in der Projektkonzeption zu verdeutlichen.
- zu b) Bestehende Kooperationsstrukturen im Bereich des Betreuungswesens des Spitzen- und Nachwuchsleistungssports (z.B. mit OSP's / DOSB / BISp / Spitzenverbänden) werden vorausgesetzt und sind in geeigneter Form nachzuweisen.

Dazu gehört auch eine detaillierte Darstellung der geplanten Zusammenarbeit mit Partnern des WVL, insbesondere mit der Sportpraxis und den in der Praxis des Spitzensports tätigen sportpsychologischen Experten aus der BISp-Expertendatenbank und Partnern außerhalb des WVL. Von den Antragstellerinnen und Antragstellern wird die Einbettung ihres Projektvorschlages in eine relevante theoriegeleitete Rahmenkonzeptionen zur Qualitätssicherung gefordert. Erkenntnisse aus angrenzenden Wissenschafts- und Praxissystemen sind entsprechend zu berücksichtigen.

zu c) In der Projektbeschreibung sind detaillierte Angaben über die geplante Koordination / Aufgabenverteilung zu machen sowie ein Arbeits-, Zeit- und Finanzplan aufgeschlüsselt nach den einzelnen Haushaltsjahren (siehe Punkt 6.1) zu erstellen.

5 Projektrahmen

5.1 Laufzeit und Beginn des Vorhabens

Es ist eine Projektlaufzeit bis Dezember 2012 vorgesehen. Der Projektstart wird für das 4. Quartal 2009 angestrebt.

5.2 Projektbegleitung – Projektbeirat

Die Projektbegleitung und Ernennung eines Projektbeirates erfolgt über das BISp. Als Mitglieder für den Projektbeirat sind im Spitzensport praktisch tätige sportpsychologische Experten, Vertreter aus der Wissenschaft und der Sportpraxis sowie Vertreter aus der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp) und dem Deutschen Olympischen Sportbund / ZKS vorgesehen.

5.3 Berichtspflichten

In Anlehnung an die allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) sowie an definierte Projektmeilensteine legt das BISp Termine zur Abgabe von Statusberichten und wissenschaftlichen Zwischenberichten fest. Weiterhin sind mündliche Präsentationen gegenüber dem Projektbeirat vorgesehen.

Der Abschlussbericht ist spätestens sechs Monate nach Ende der Projektlaufzeit vorzulegen.

6 Bewerbung und Begutachtung

6.1 Bewerbungsverfahren

Die Ausschreibung sieht ein einstufiges Auswahlverfahren vor. Der Antragsteller / die Antragstellerin reicht beim BISp eine Projektkonzeption ein, welche neben der ausführlichen Projektbeschreibung einen formalen Antrag auf dem Antragsformular für Zuwendungen auf Ausgabenbasis (easy-**AZA** V9.03, Stand: Juni 2009) beinhaltet. Das Antragsformular kann von der Startseite des Elektronischen Antragsystems aus dem Internet unter <http://foerderportal.bund.de> herunter geladen werden. Es ist im Menüpunkt „easy“ unter „Installations-Dateien“ abgelegt (<http://www.kp.dlr.de/profi/easy/skizze/index.html>). Die Projektkonzeption muss einen konkreten Bezug zu den Kriterien im Ausschreibungstext aufweisen und alle wesentlichen Aussagen zur Beurteilung und Bewertung enthalten.

Die eingegangenen Projektkonzeptionen stehen untereinander im Wettbewerb und werden neben der Einzelbegutachtung einer vergleichenden Begutachtung unterzogen.

6.2 Begutachtungsverfahren

Die Begutachtung erfolgt unabhängig durch zwei im Themengebiet der Ausschreibung ausgewiesene Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen. Die Beurteilung orientiert sich neben den unter Punkt 4 und Punkt 5 erwarteten Leistungen und Vorarbeiten an folgenden Kriterien:

Kriterien für die Beurteilung

- Wissenschaftlichkeit der Problemführung
Darstellung des theoretischen Ansatzes bzw. des aktuellen Forschungs- und Entwicklungsstandes und der daraus abgeleiteten Arbeitshypothesen bzw. des technischen Konzepts und der Forschungsstrategie; Begründung der Relevanz des Projektes aus forschungssystematischer oder anwendungsorientierter Sicht
- Innovationskraft und Angemessenheit des Forschungs- und Entwicklungsansatzes, insbesondere der Forschungsmethoden bzw. der konzipierten technischen Lösung
Wahl und Darstellung des Untersuchungsdesigns (z.B. Feldstudie als Längsschnittanalyse, der Stichprobenwahl, der Untersuchungs- und Auswertungsmethoden)
- Zusammensetzung der Arbeitsgruppe
Gewähr der Durchführbarkeit des geplanten Projektes aufgrund nachgewiesener Forschungs- und Entwicklungsleistungen sowie institutioneller und personeller Voraussetzungen des Antragstellers / der Antragstellerin
Problemangemessene Zusammenarbeit mit Praxispartnern und sonstigen Partnern im WV, Transferstrategie in Wissenschaft und Praxis, Nachnutzbarkeit der Projektergebnisse
- Angemessenheit der Kosten-Nutzen-Relation

6.3 Förderentscheidung und Bewilligung

Auf der Basis der Ergebnisse der eingeholten Gutachten erfolgt eine Förderentscheidung durch das BISP.

Vorgesehen ist die Vergabe im Wege der Zuwendung nach dem Grundsatz der Subsidiarität.

7 Sonstiges

Frist für die Einreichung von Angeboten (maßgeblich ist der Eingang des Angebots im BISP):

27. Juli 2009

Bewerbungen sind schriftlich zu richten an:

**Bundesinstitut für Sportwissenschaft
Graurheindorfer Str. 198
53117 Bonn**

Der Antwortumschlag ist deutlich sichtbar mit der Aufschrift zu versehen:

**Bitte nicht öffnen - Angebot „Zur Qualitätssicherung und -optimierung
der sportpsychologischen Betreuungsarbeit im deutschen Spitzensport“**

Ohne diese Aufschrift ist eine vorzeitige Eröffnung und damit Ungültigkeit des Angebots nicht auszuschließen.

Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit der zuständigen BISP-Mitarbeiterin:

Name: **PD Dr. Gabriele Neumann**

FG: **Psychologie**

Tel.: **0228/99 640 9022**

Email: **gabi.neumann@bisp.de**

Dieser Ausschreibungstext und weitere Informationen zur Antragsstellung sind auch verfügbar über <http://www.bisp.de>, Rubrik Aktuelles.